

Etablierung eines kleinräumigen Demografie-Monitorings im Saalekreis

Projektvorstellung

Gliederung

1. Problematik und Bedarf
2. Lösungsansatz
3. Rahmenbedingungen
4. Ablauf und Projektstand

1. Problematik und Bedarf

- Problem: Umgang mit den Folgen des demografischen Wandels
- Ist-Stand:
 - aktuelle Basis für Bevölkerungsdaten für LK und Gemeinden: Statistisches Landesamt LSA
 - nicht aktuell genug
 - nicht kleinräumig genug
 - bisher kein regelmäßiger Austausch über Bevölkerungsdaten zwischen LK und Gemeinden
 - lediglich punktuelle, fachamtsbezogene Datenströme (Mehrfachabfragen)

1. Problematik und Bedarf

- unterschiedliche Betroffenheit der Teilräume
bedarf individuell angepasste Maßnahmen
- Informationsgrundlage über spezifische
Entwicklungen nicht in benötigtem
Detaillierungsgrad vorhanden
- Bedarf: datenbasiertes Vorgehen durch
Etablierung eines regelmäßigen Austausches
von demografie-relevanten Daten zwischen
allen Gemeinden und LK

2. Lösungsansatz

- Aufbau eines Demografie-Monitorings zwischen Gemeinden und LK

= regelmäßige, bedarfsgerechte, systematisierte und mehrdimensionale Datenerfassung, die eine bestimmte Anzahl von Indikatoren generiert, welche auf vorliegenden, vereinheitlichten und vergleichbaren Daten (Melderegisterdaten) aufbauen

2. Lösungsansatz

- Schaffung einer **systematisierten, aktuellen und kleinräumigen Datengrundlage** für Planungsprozesse und Entwicklungskonzepte in den Gemeinden und dem Landkreis
- **Schaffung von Transparenz** über demografische Entwicklungen
- **Schaffung einer Entscheidungsgrundlage** für die bedarfsgerechte Initiierung von Projekten zur Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels
- **Verkürzung des Zeitaufwands** für die Beschaffung demografischer Analysen
- **Vereinfachung des Informationsaustausches** zwischen unterschiedlichen Akteuren innerhalb der Gemeinde und mit LK
- **Vermeidung von Mehrfachabfragen** bei den datenhaltenden Stellen durch unterschiedliche Akteure

2. Lösungsansatz

- Mehrwerte für LK:
 - Grundlage für Planungsprozesse und Entwicklungskonzept
 - Transparenz über wirkliche demografische Entwicklung
 - Trendgebung für demografische Entwicklung
 - Bewertungsgrundlage für Gestaltungsmaßnahmen
 - Anschlussmöglichkeiten für ÖPNV-Planung, Jugendhilfeplanung, Sozialplanung, Schulplanung
 - Erfüllung der orientierungsgebenden Funktion als LK

2. Lösungsansatz

- Mehrwerte für Gemeinden:
 - Grundlage für Planungsprozesse und Entwicklungskonzepte
 - Transparenz über lokale demografische Entwicklung
 - Trendgebung für lokale demografische Entwicklung
 - minimaler Zeitaufwand für Beschaffung demografischer Analysen
 - perspektivisch eventuell Grundlage für Fördermittelbeantragungen
 - Vereinfachung demografischer Informationsaustausch/Vermeidung von Mehrfachabfragen
 - Aufzeigen Felder interkommunaler Zusammenarbeit

3. Rahmenbedingungen

- Beantragung über Förderrichtlinie LSA „Demografie – Wandel gestalten“
- 2 Projektbausteine
- 1. Projektzeitraum: 01.12.2017 bis 31.12.2018
- 2. Projektzeitraum: 01.03.2019 bis 28.02.2020

- Zusammenarbeit mit MLV, anderen LK, Stadt Halle und Regionaler Planungsgemeinschaft Halle
- keine Kosten für Gemeinden

4. Ablauf und Projektstand

1. Projektbaustein: *„Einblicke und Ausblicke“ – Potenziale eines kleinräumigen Demografie-Monitorings im Saalekreis*
 - Konzeption des Monitorings
 - Ziele:
 - Sensibilisierung und Aktivierung Gemeinden
 - Bestandsanalyse Daten (-formate, -austausche)
 - Einigung auf Indikatoren und Erhebungsintervalle
 - Vorbereitung/Vereinbarung regelmäßiger Datenaustausche zwischen LK und Gemeinden

4. Ablauf und Projektstand

- Öffentl. Ausschreibung für Projektbegleitung
- **Information/Aktivierung der Gemeinden**
- Erhebung Datenströme zw. Fachämter LK und Gemeinden
- Zusammenstellung Datenbedarfe Fachämter LK
- Eruierung der Datenbedarfe/-angebote LK
- Erhebung der Grunddatenbestände in den Gemeinden
- Prüfung der Harmonisierungs- und Austauschprozesse
- **Abstimmung Indikatorenkatalog (in Ausbaustufen)**
- Umsetzungsempfehlungen für dauerhaften Prozess samt technischer Realisierung

- Vereinbarung mit Gemeinden über Datenaustauschprozesse

4. Ablauf und Projektstand

Zentrale Festlegungen des 1. Projektbausteins:

- modularer Aufbau mit Erweiterungsbausteinen
- ausdifferenziertes Rechtesystem zum Schutz der Daten
- Datenaustausch mit anderen Systemen
- Aufbau von Begleitstrukturen
- nutzerfreundliche Ausgestaltung
- vielfältige Auswertungs- und Exportfunktionen

4. Ablauf und Projektstand

Funktionen des Monitorings

- **Visualisierung** (unterschiedliche Darstellungsoptionen)
- **Berichtswesen** (Exportmöglichkeit und individuelle Weiterverarbeitung sowie automatische Integration in Berichte)
- **Verknüpfungsfunktion** (eigenständige Abgrenzung unterschiedlicher Indikatoren für individuelle Fragestellungen sowie Möglichkeit der Verknüpfung unterschiedlicher Merkmale)
- **Prognose- bzw. Trendfunktion** (kleinräumige Prognose/Trendgebung der Bevölkerung unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten)

4. Ablauf und Projektstand

Datenquellen

- grundsätzlich können im Rahmen des Monitorings unterschiedliche Datenquellen einbezogen werden
 - Einwohnermelderegister
 - Controlling des Landkreises
 - weitere Datenbanken des Landkreises und der Gemeinden

Datenschutz

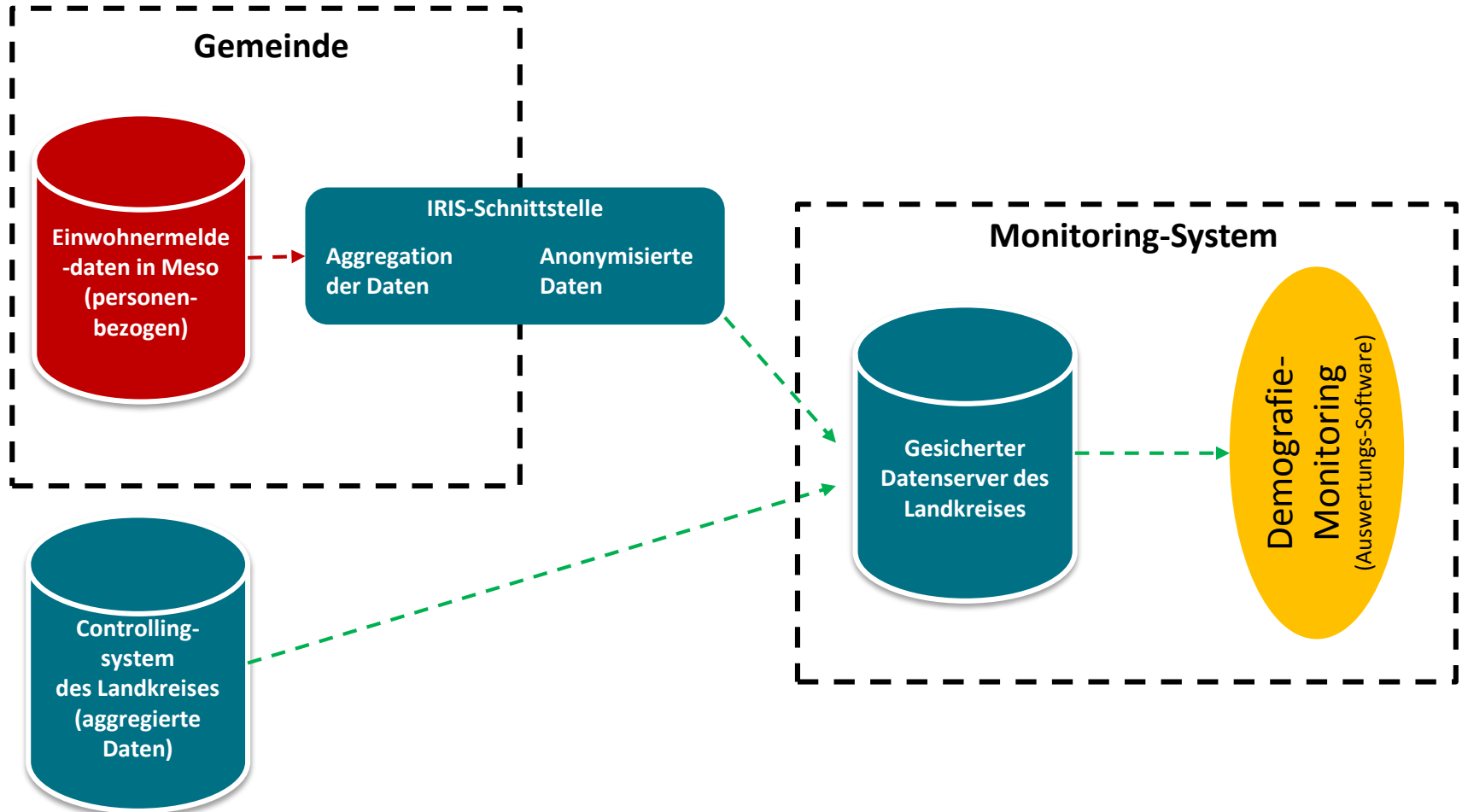
- oberste Priorität
- Daten aus den Einwohnermelderegistern werden nur in anonymisierter und aggregierter Form in das System übertragen
- für die Aufbereitung der Daten werden zuvor automatisiert „statistische Analyseeinheiten“ definiert und mit den Kommunen abgestimmt

4. Ablauf und Projektstand

Datenhaltung und Zugriff

- die Daten werden auf einem gesicherten Server beim Landkreis Saalekreis gehostet
- Zugriff auf das Demografie-Monitoring erhalten nur autorisierte Nutzer
- die jeweiligen Zugriffsrechte können je Nutzer individuell angepasst werden, sodass auch nur ein Teilzugriff ermöglicht werden kann

4. Ablauf und Projektstand



4. Ablauf und Projektstand

2. Projektbaustein: *Aufbau eines webbasierten Datenportals für ein kleinräumiges Demografie-Monitoring im Saalekreis*

– technische Umsetzung des Monitorings

– Ziele:

- Zusammenstellung und Evaluierung der Ausgangsdaten (aus 1. Projektbaustein)
- Entwicklung einer webbasierten Anwendung und Implementierung der Ausgangsdaten
- Bereitstellung und Einführung der webbasierten Anwendung in LK- und Gemeindeverwaltungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt Daten:

Christian Stößel

Demografie- und Behindertenbeauftragter

Landkreis Saalekreis

Büro Landrat

Domplatz 9, 06217 Merseburg

Tel: (03461) 401049

Fax: (03461) 401038

E-Mail: Christian.Stoessel@saalekreis.de